

Ganz anders Hermann selbst: Ihn zeichnete Thietmar als einen *timoratus et humilis homo*¹⁰⁰, der nicht einmal seine eigenen Truppen so fest im Griff hatte, daß er der Verwüstung Straßburger Kirchen hätte Einhalt gebieten können¹⁰¹. Den dritten Kandidaten schließlich, Ekkehard von Meißen, betrachtete Thietmar als einen tadellosen, aber zu ehrgeizigen Mann: „Er war eine Zierde des Reiches, ein Trost für das Vaterland, eine Hoffnung für die ihm Anvertrauten, ein Schrecken für seine Feinde, und er wäre in jeder Hinsicht vollkommen gewesen, wenn er nur in Demut hätte verharren wollen“¹⁰². Ekkehards Fehler bestand in Thietmars Augen darin, daß er sich „über andere erheben wollte“¹⁰³: *Ante ruinam enim*, so kommentierte der Chronist den Tod des (mit ihm weitläufig verwandten) Markgrafen mit einem Bibelzitat, *exaltabitur cor et ante gloriam humiliabitur*¹⁰⁴.

Wenn es um die Frage ging, ob sich ein Kandidat für das Königsamt eignete oder nicht, waren demnach aus Thietmars Sicht die Charaktereigenschaften der Bewerber von hohem Interesse. Seiner Meinung nach sprachen *virtus* und *pietas* zugunsten Heinrichs, Furchtsamkeit und Selbstüberschätzung gegen Hermann und Ekkehard. Und Thietmar rechnete offenbar fest damit, daß auch die übrigen Großen des Reiches das Problem der Thronfolge in ähnlicher Weise analysierten: So forderten dem Chronicon zufolge beispielsweise die Teilnehmer der Aachener Beisetzung Ottos III. den Herzog Hermann zur Kandidatur auf, weil sie Heinrich „dazu aus vielen Gründen für nicht geeignet (*idoneus*) hielten“¹⁰⁵. Hermann habe dagegen Unterstützung bei vielen Großen gefunden, „denen seine Sanftmut (*lenitas*) gefiel“¹⁰⁶.

Die Verwandtschaft zu dem verstorbenen Otto III. nun scheint in Thietmars Augen in ähnlicher Weise ein persönlicher Vorzug Hein-

100) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 3 (S. 222,22 f.).

101) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 12 (S. 234,18-28).

102) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 7 (S. 228,11 ff.): *Hoc tantum scio, quod decus regni, solatium patriae, spes commissis, terror inimicis et per omnia perfectissimus foret, si in humilitate solum persistere voluisset.*

103) Laut Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) IV 52 (S. 190,21 f.), war es dies, was den Markgrafen Liuthar auf der Versammlung der sächsischen Großen in Frohse gegen Ekkehard aufgebracht hatte: Liuthar habe reagiert, *ut per primo persensit, Ekkehardum se velle exaltare super se.*

104) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 4 (S. 224,15 f.) nach Prov. 18,12.

105) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) IV 54 (S. 192,29 f.): *ad hoc non esse idoneum propter multas causarum qualitates.*

106) Thietmar, Chronicon (wie Anm. 49) V 3 (S. 222,22 ff.): *Herimannus ... a multis, quibus lenitas eius placuit, seductus contra Heinricum se armavit.*